

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1854**

4 (24.1.1854)

# Durlacher Wochenblatt.

Wantsblatt für den Bezirk Durlach.

Nr. 4.

Dienstag, den 24. Januar

1854.

Die Auswanderung nach Algier betreffend.

Nr. 34,457. Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 4. v. M., Nr. 31,019 (Verordnungsblatt Nr. 20), wird nachstehend in Folge Anordnung Großh. Ministeriums des Innern eine weitere Verfügung der Kaiserlich Französischen Präfektur zu Straßburg vom 12. Oktober d. J. zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Carlsruhe, 9. Dezember 1853.

**Großh. Regierung des Mittelrheinkreises.**  
Kettig.

Colonisirung Algiers — Aufweisung der Geldmittel von Seiten derjenigen Ausländer, welche um Erlaubniß zu unentgeltlicher Uebefahrt als Arbeiter ansuchen.

Straßburg, den 12. Oktober 1853.

**An die Maires.**

In der Anzeige vom 5. l. M. Oktober hat sich eine irrige Angabe in Betreff der Geldsumme eingeschlichen, welche die unverheiratheten Arbeiter aufweisen müssen.

Das Minimum der Summe, welche diese Arbeiter dem Herrn Unter-Militär-Intendanten bei ihrer Einschiffung zu Gette oder zu Marseille aufzuweisen haben, ist nur auf hundert Franken, nicht aber auf 200 Franken festgesetzt.

Für den beurlaubten Präfekten:  
Der abgeordnete General-Sekretär.  
Reboul.

## Aufforderung.

Nr. 760. Nachbenannte Bürger von Jöhlingen haben sich theils in den Jahren 1851—53, theils schon vor längerer Zeit mit Zurücklassung ihrer Familien heimlich von Hause entfernt:

Josef Daum, Krisostomus Grünwedel, Theodor Jäger, Sebastian Müller, Franz Engel, Johann Kuld, Karl Willwerth, Josef Schell, Josef Bollmer, Josef Heinzmann und Lorenz Volk.

Dieselben werden aufgefordert, binnen drei Monaten zurückzukehren und sich wegen ihres unerlaubten Austritts zu verantworten, widrigenfalls sie, unter Verfallung in die Kosten, ihres Staatsbürgerrechts verlustig erklärt werden sollen.

Durlach, 7. Januar 1854.

Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

## Aufforderung.

Nr. 1312. Kammacher Karl Masson von Weingarten hat sich vor etwa vier Wochen mit Zurücklassung seiner Familie heimlich nach Amerika entfernt.

Derselbe wird aufgefordert, sich binnen drei Monaten dahier zu stellen, widrigenfalls er des Staatsbürgerrechts für verlustig erklärt würde.

Durlach, 13. Januar 1854.

Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

Die Conscription für 1854 betreffend.

Nr. 817. Bei der heute stattgehabten Rekruten aushebung sind folgende Pflichtige, welche in die einzuberufende Quote fallen, ausgeblieben:

Johann Schöppler v. Langensteinbach, Nr. 7,  
Thomas Jäger v. Jöhlingen, Nr. 70,  
Wilhelm Siegrist v. Spielberg, Nr. 77,  
Vincenz Schaier v. Jöhlingen, Nr. 89,  
Peter Nuppender v. Wöschbach, Nr. 99,  
Heinrich Schell v. Jöhlingen, Nr. 118,  
Ludwig Gustav Otto Etschmann hier, Nr. 131,  
Daniel Mall v. Königsbach, Nr. 162,  
Karl Friedr. Müller v. Weingarten, Nr. 164.

Dieselben sind unerlaubt abwesend und werden deshalb aufgefordert, sich binnen 4 Wochen dahier zu stellen, widrigenfalls sie als Refractäre behandelt, des Staatsbürgerrechts für verlustig

erklärt und in die gesetzliche Geldstrafe von 800 Gulden verfällt werden würden.

Durlach, 5. Januar 1854.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

Nr. 1364. In Untersuchungssachen gegen Tambour Johann Friedrich Erb von Spielberg wegen Desertion wird das Fahndungsschreiben vom 27. v. M., Nr. 31, zurückgenommen.

Durlach, 13. Januar 1854.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

Nr. 2031. Friedrich Schweizer von hier wurde durch rechtskräftiges Erkenntniß vom 28. November v. J., Nr. 29,552, im ersten Grad mundtobt erklärt und ihm Friedrich Kraß, pensionirter Oberfeldwebel hier als Beistand aufgestellt, ohne dessen Mitwirkung er keine der im U.N.S. 513 aufgeführten Rechtsgeschäfte gültig vornehmen kann, was hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Durlach, 20. Januar 1854.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

**Gläubigeraufruf.**

Nr. 1650. Margaretha Kufmaul, Dienstmagd von Söllingen will nach Amerika auswandern. Forderungen an sie sind

Freitag den 27. Januar,  
Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, 17. Januar 1854.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

**Gläubigeraufruf.**

Nr. 1652. Anna Maria Beutelspacher und Christine Beutelspacher von Auerbach wollen nach Amerika auswandern. Forderungen an die eine oder die andere sind am

Freitag den 27. Januar,  
Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, 17. Januar 1854.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

**Gläubigeraufruf.**

Nr. 2002—3. Die Bauern Jakob Veinß und Jakob Ungerer von Königsbach wollen mit ihren Familien nach Nordamerika auswandern.

Tagfahrt zur Anmeldung von Forderungen an dieselben ist auf

Dienstag den 31. Januar,  
Vormittags 11 Uhr,

festgesetzt.

Durlach, 20. Januar 1854.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

**Gläubigeraufruf.**

Nr. 2011—12. Der Bauersmann Nikolaus

Weiß von Weingarten und Margarethe Klett von Söllingen sowie ihre volljährigen Kinder Philipp und Katharine wollen nach Amerika auswandern. Forderungen an dieselben sind am

Dienstag den 31. Januar,  
Vormittags 11 Uhr,

dahier anzumelden.

Durlach, 20. Januar 1854.  
Großherzogliches Oberamt.  
Spangenberg.

**Liegenschaftsversteigerung.**

[Jöhlingen.] Gemäß Vollstreckungsverfügung werden dem flüchtigen Leonhard Hippler von hier nachstehende Liegenschaften

Montag den 30. Januar,  
Nachmittags 2 Uhr,

im Rathhaus öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der beigesetzte Anschlag geboten wird.

Acker.

- 1) 2 Viertel auf dem Heuberg, neben Franz Joseph Wolfs Erben und Wald, tax. 56 fl.
- 2) 25 Ruthen zu Hinterwaidenthal, neben dem Schuldner und Matth. Weinacker, tax. 28 fl.

Der abwesende Schuldner erhält hiervon Nachricht.

Jöhlingen, 9. Januar 1854.  
Die Vollstreckungs-Kommission.  
Rheinländer.

**Liegenschaftsversteigerung.**

[Berghausen.] Gemäß Vollstreckungsverfügung werden den Jakob Friedrich Wagner's Eheleute hier nachstehende Liegenschaften

Mittwoch den 8. Februar,  
Vormittags 10 Uhr,

im Rathhause dahier öffentlich unter der Bedingung versteigert, daß der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis geboten wird.

Häuser und Gebäude.

Eine einstöckige Behausung mit Scheuer und Stallung nebst Hofraithe, Alles zur Hälfte, oben im Dorf, in der Kettengasse, neben Gottlieb Ludwig und Philipp Arnold, dabei 18 Ruthen Hofraithe und Gemüsegarten, worauf die Gebäulichkeiten stehen; taxirt zu 700 fl.

Ackerfeld.

3 Morgen 3 Viertel 32 Ruthen in 16 Abtheilungen; gewerthet zu 710 fl.

Weinberg.

3 Viertel 23 Ruthen in 5 Abtheilungen; angeschlagen zu 310 fl.

Gärten.

11 Ruthen in 2 Abtheilungen; Schätzungspreis 40 fl.

Berghausen, 19. Januar 1854.  
Die Vollstreckungs-Kommission.  
Rheinländer.

**Ankündigung.**

[Hohenwetttersbach.] In Folge richterlicher Verfügung wird dem Jak. Ostermeier in Hohenwetttersbach

Samstag den 4. Februar,  
Morgens 10 Uhr,  
in dem Wirthshause zur Kanne in Hohenwetters-  
bach verkauft:

Gemarkung Hohenwettersbach.  
Ein einstöckiges Wohnhaus im sogenannten  
Spital zu Hohenwettersbach, neben Jakob Koller  
und Matthäus Argenbronn's Wtb.; tax. 100 fl.  
Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-  
preis auch nicht erreicht wird.  
Langensteinbach, 24. Dezember 1853.  
Messy, Notar.

**Ankündigung.**

[Hohenwettersbach.] In Folge richterlicher Ver-  
fügung wird dem Michael Kraut in Hohen-  
wettersbach

Samstag den 4. Februar,  
Mittags 1 Uhr,  
in dem Wirthshause zur Kanne in Hohenwetters-  
bach verkauft:

Gemarkung Hohenwettersbach.  
Eine einstöckige Behausung mit Stall im so ge-  
nannten Reiben, neben Gottfried Wenz und Wil-  
helm Zimmermann; taxirt zu 150 fl.  
Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungs-  
preis auch nicht erreicht wird.  
Langensteinbach, 24. Dezember 1853.  
Messy, Notar.

[Durlach.] Aus dem Nachlaß der verstorbenen  
Gottlieb Gründlers Wittwe hier werden  
Montag den 30. Januar,  
Nachmittags 2 Uhr,  
im hiesigen Rathhause in öffentlicher Steigerung  
folgende Liegenschaften verkauft:

1.  
Das zweistöckige Haus derselben in der Schlacht-  
hausstraße neben Heinrich Pfalzgraf und Heinrich  
Philipp; Anschlag 500 fl.

2.  
26 Ruthen Acker am Kalkofen neben Daniel  
Goldschmidt und Schuhmacher Grieb; Anschlag  
60 Gulden.

3.  
2½ bis 3 Viertel Acker im Rosengärtle neben  
Kannemwirth Scholders Erben und Brunnen-  
meister Hummels Erben; Anschlag 100 fl.

Durlach, 2. Januar 1854.  
Das Bürgermeisteramt.  
Wahrer.

Siegriß.

**Holzversteigerung.**

Die Gemeinde Wöschbach läßt aus ihrem  
Gemeindewald „Höll“ folgende Hölzer, welche  
sich zu Bau-, Nutz- und Sägholz eignen,  
Donnerstag den 26. Januar  
öffentlich versteigern:

- 34 Stamm Eichen,
- 76 " Forlen und
- 5 " Aspen.

Die Liebhaber werden hiezu mit dem Anfügen  
eingeladen, daß die Zusammenkunft Morgens  
9 Uhr im Gabenschlag stattfindet.  
Wöschbach, 11. Januar 1854.  
Das Bürgermeisteramt.  
Unger.

**Holländer-, Bau- und Nutzholz-  
Versteigerung.**

[Weingarten.] Die hiesige Gemeinde läßt in  
ihren diesjährigen Gabenschlägen, Distrikt Wald-  
brücken- und Kagenbergschlag, folgendes Stamm-  
holz versteigern:

- Am Montag den 30. Januar:  
146 Stamm Eichen, zu Holländer-, Bau-  
und Nutzholz sich eignend, und  
12 Stamm Rothbuchen.
- Am Dienstag den 31. Januar und  
Mittwoch den 1. Februar:  
258 Stamm Erlen,  
132 " Forlen, Bau- und Sägholz,  
102 " Eichen, Wagner- und Sägholz,  
43 " Birken (stark),  
4 " Kirschenbäume und  
3 " Hainbuchen.

Wir laden Steigerungsliebhaber mit folgenden  
Bemerkungen ein: 1) daß ausländische Steigerer  
inländische Bürge stellen müssen; 2) daß die  
Eichen am letzten Steigerungstag zur Steigerung  
kommen, und 3) daß an jedem Steigerungstag  
die Zusammenkunft präzis halb 9 Uhr Morgens  
beim Rathhause hier stattfindet.

Weingarten, 17. Januar 1854.  
Das Bürgermeisteramt.  
Reis.

Der unterzeichnete Christian Fund, Guts-  
pächter auf dem Neuhof oder Erdbeerhof bei  
Gondelsheim im Amt Bretten, läßt an nach-  
stehenden Tagen folgende Fahrniß- Gegenstände  
öffentlich gegen baare Bezahlung versteigern.

**Mittwoch den 25. Januar:**

5 Kühe, 6 Kalben, alle trächtig, 1 einjähriger  
rother Fässel, ein ganz starkes Wagenpferd  
brauner Farbe, 6½ Jahr alt, ein ditto ganz  
edler Rasse, 3½ Jahr alt, zu einem Reitpferd  
sich eignend, 24 Stück Viehketten, 3 Kof-  
tröge, 3 Strohstühle, 30 Stück Säck, das  
sämmliche Dreschgeschirr mit Windmühle,  
eine Waagsamenmühle, eine Parthie Hanf-  
brechgeschirr, 12 Stück Sensen, eine Plange,  
Heugabeln, Mistgabeln u.

**Donnerstag den 26. Januar:**

eine starke Parthie Schreinwerk, einige Tische,  
ein Tafel- oder Auszugtisch, ein Kommod,  
einige Kisten, mehrere Bettladen, einige  
Fässer, 2-3 Ohm haltend, 2 Krautstanden,  
einige Züber, eine Waschmang, eine Wachs-  
presse, 2 Rundöfen und sonst noch verschie-  
dene Hausgeräthschaften.

3.

**Freitag den 27. Januar:**

eine starke Parthie Betten und Weißzeug, einige Aschentücher, alles in gutem Zustand. Auch werden in der künftigen Woche einige 100 Zentner Klee- und Wiesenheu und einige Klafter dürres buchenes Scheiterholz in größern und kleinern Parthien abgegeben. Die Zusammenkunft ist auf dem Hof selbst, und wird mit der Versteigerung an jedem Tag Morgens 9 Uhr begonnen.

Erdbeerhof, bei Gondelsheim, 16. Jan. 1854.

Der Gutspächter:  
**Chr. Funck.**

**Anzeige und Empfehlung.**

Wir beehren uns, die ergebene Anzeige zu machen, daß wir dem Herrn Karl Grimm in Durlach ein Lager von unsern **Tabaks-Fabrikaten** übergeben haben und empfehlen dieselben der Aufmerksamkeit des verehrlichen Publikums.

Berlin, im Januar 1854.

**Wilh. Ermeler & Comp.**

**Die vorzüglichen Rauch-Tabake und Zigarren**

aus der Fabrik der Herren

**Wilh. Ermeler & Comp. in Berlin,**

welches Fabrikat bei der Berliner Gewerbs-Ausstellung im Jahr 1844 durch die Preis-medaille beehrt wurde, empfehle ich sowohl en gros als en detail.

**Karl Grimm in Durlach.**

Es ist eine Obligation zu 350 fl. in doppelter Versicherung mit 5 Prozent zu **cediren**. Das Nähere im Kontor dieses Blattes.

In der Mittelstraße, bei Gerber Heidt, sind zwei Logis mit allen Bequemlichkeiten zu vermieten und kann auf Verlangen ein Hausgarten dazu abgegeben werden.

In der Hauptstraße Nr. 58 ist ein Logis im untern Stock zu vermieten, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller, Gesindekammer, geräumigen Speicher, Schweinstall, Dungplatz, Holzremise, kann auf den 23. April bezogen werden. Nähere Auskunft im Bähringerhof.

Herrenstraße Nr. 14 ist der untere Stock mit 5 Zimmern, Keller, Speicherkammer u. zu vermieten.

**[Empfehlung.]** Der Unterzeichnete empfiehlt sich auf kommendes Frühjahr einem verehrlichen Publikum im Veredeln von Bäumen sowohl des Kern- als des Steinobstes. Durch praktische Erfahrungen ist er in den Stand gesetzt, nach zwei Jahren solche Bäume wieder tragbar zu machen. Bestellungen erbittet er sich alsbald, um die Bäume und Zweigreiser darnach richten zu können. Durlach, im Januar 1854.

**Christian Forscher, Gärtner.**

**Kirchenbuchsansätze der evang. Stadtpfarrei Durlach.**  
Geborene.

Am 1. Jan.: Philippine Karoline, B. Heinrich Blum, Weingärtner.

Am 1. Jan.: Philippine Karoline, Mutter: Katharine Göß.

Am 3. Jan.: Katharine Juliane, Bat. Franz Luger, Schmiedmeister.

Am 11. Jan.: Katharine, B. Christian Immel, Maurer.

Am 10. Jan.: Sophie Ernestine Christine, B. Andreas Steinbrunn, Steinhauer.

Am 12. Jan.: Karoline Christine, Bat. Ernst Friedrich Kühnle, Fabrikarbeiter.

Gestorbene.

Am 1. Jan.: Elisabethe Schaber geb. Immel, Ehefrau, 57 Jahre alt.

Am 3. Jan.: Christoph Jakob Rehm, Weingärtner, Wittwer, 84 Jahr alt.

Am 6. Jan.: Margarethe Sophie, B. Franz Weissinger, 11 Monat alt.

Am 12. Jan.: Friedrich Junker, Postaspirant, 20 Jahr alt.

Am 19. Jan.: Robert, B. Ludwig Hartmann, Kaufmann, 4 Monat alt.

Getraute.

Am 1. Jan.: Karl Blum, Weingärtner mit Johanne Meier.

**Durlacher Fruchtpreise v. 21. Jan. 1854.**

Das Malter Weizen	22 fl. 30 kr.
" " Neuer Kernen	22 fl. — kr.
" " Neues Korn	15 fl. 36 kr.
" " Gerste	13 fl. — kr.
" " Haber	5 fl. 43 kr.

**Gold-Cours.**

Frankfurt, 19. Januar 1854.

Friedrichsd'or fl. 9. 59	20 Frankenstücke fl. 9 21/2
Pistolen " 9. 37 1/2	Holl. 10 fl. Stück " 9 42
Rand-Dufaten " 5. 34 1/2	Eng. Sovereigns 11 43

Gedruckt unter Verantw. von A. Dups.

**Dr. Borchardt's aromatisch-medicinische Kräuter-Seife,** erfreut sich vermöge ihrer vortreflichen Eigenschaften auch in hiesiger Gegend einer ungetheilten rühmlichen Auszeichnung und ist in Durlach, unter Garantie der Aechtheit, nur allein vorräthig bei F. Ruppberger.